Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach **Band:** 3 (1863)

Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis:

Jährlich Fr. 3. — Halbjährlich " 1. 50 Nro 9.

Einrückungsgebühr: Die Petitzeile 10 Ap. Sendungen franko.

Berner=Schulfreund.

1. Mai

Dritter Jahrgang.

110 THE 1863.

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postämter an. In Bern die Expedition. Alle Einsendungen sind an die Redaktion in Steffisburg zu adressiren.

"Die Bürgschaft", von Schiller und "des Sangers Fluch," von Uhland.

Motto: "Gesene, Zeiten, Bölker überleben sich mit ihren Werken, nur die Sternbilder der Kunst schimmern in aller Unvergänglichkeit über den Kirchhösen der Zeit." J. Paul.

I. Ueber Inhalt und Idee.

Schiller und Uhland sind zwei geseierte Dichter, die in den Reihen der Musensöhne wahrlich nicht die letzte Stelle einnehmen! Ihnen verdanken wir eine schöne Zahl der herrlichsten Schöpfungen des poetischen Geistes, Dichtungen, aus denen ein unerschöpflicher Duell höchster und erhabenster Ideen so rein und lauter, so lebendig und farbensrisch, so mächtig und hinreisend hervorbricht, daß sie dem Leser stets neuen und hehren Genuß bereiten, ihn erquicken, erfreuen und ermuntern. Zu den schönsten und beliebtesten Gedichten der beiden edeln Sänger gehören ohne Zweisel "die Bürgschaft" und "des Sängers Fluch." Komm mit, lieber Leser, wir wollen einen kurzen Gang thun durch diese Zierden der Poesie und einen Augenblick lustwandeln auf den sonnigen Höhen der Ideale.

Schon der bloße Inhalt der beiden Dichtungen ist äußerst ansziehend und fesselnd. Mit gespanntester Aufmerksamkeit folgen wir dem Verlauf der Handlungen, welche uns die Bürgschaft zur lebshäftesten Anschauung bringt. Möros hat durch sein "frevelndes Streben", die Stadt Sprakus vom Tyrannen zu befreien, das

9